

„Wir sind scharf auf das Geld der anderen“

Entwicklungsagentur beschäftigt einen Fördermittelscout

RENSBURG Martin Eckhard hat sich als echter Windhund erwiesen. Das ist positiv – für ihn, für die Entwicklungsagentur Rendsburg und für die Schule Jevenstedt. Denn durch schnelles Handeln hat der Fördermittelscout 35 000 Euro Fördermittel für die Sanierung der Schultoiletten beschafft. Seit März 2016 ist der 51-Jährige bei der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg beschäftigt. Gestern stellte er gemeinsam mit Andreas Betz, Vorstandsmitglied der Entwicklungsagentur, die ersten Erfolge vor.

.....



„Wir peilen jährlich rund eine Million Euro Einnahmen an.“

Martin Eckhard
Fördermittelscout

.....

„Wir sind scharf auf das Geld der anderen“, erklärt Betz und meint damit die Fördermittel-Töpfe der Europäischen Union, von Bund und Land. Doch ein Antrag muss genaue Voraussetzungen erfüllen, die richtige Wortwahl enthalten und der Antragssteller muss auf das „Kleingedruckte“ – die genauen Bedingungen – achten. „Wenn die Story passt, klappt’s auch mit den Fördermitteln“, stellt Betz dazu salopp, aber treffend fest. Keine einfache Sache also. Daher machen die Rendsburger gemeinsame Sache mit der Heider Entwicklungsagentur. Je zur Hälfte wird der Fördermittelscout von jeder Agentur bezahlt, je zur Hälfte arbeitet er für jede Region.

Dabei wendet er sich nicht nur an die Kommunen, sondern auch an Unternehmen ebenso wie an Vereine und Verbände. In Bezug auf die Unternehmen arbeitet Eckhard mit der Wirtschaftsförderung Kreis Rendsburg-Eckernförde (wfg) zusammen. Aber, so betont er, „es geht nicht nur darum, Flächen zu vermarkten, sondern auch um Weiterentwicklungen von Unternehmen oder Zusatzbauten – und vor allem darum, wie man an die Fördermittel kommt.“

Martin Eckhard hat Erfahrungen auf dem Gebiet. Aufgewachsen in Kaltenkirchen studierte er Maschinenbau und arbeitete auch als Ingenieur auf diesem Gebiet. Später war er für Innovationsförderung in Kiel zuständig und wech-

selte danach noch mal auf Seiten der Wirtschaft. Jetzt lebt er in Bovenau. Rund 100 000 Euro kostet er die beiden Entwicklungsagenturen jährlich. Dafür stehen auf der Einnahmenseite allein bei der Rendsburger Agentur im Jahr 2016 1,45 Millionen Euro. 410 000 Euro konnten für drei Wirtschaftsprojekte beantragt werden. 70 000 Euro erhielt das Fockbeker Schwimmbad. 970 000 Euro bekam das Fahrrad-Projekt der Region Rendsburg bewilligt. „Das sind Mittel, die ansonsten nicht in die Region geflossen wären“, stellt Martin Eckhard fest.

In diesem Jahr konnten bisher bereits 900 000 Euro an Zuschüssen akquiriert werden. Diese sind für drei Wirtschafts- und drei kommunale Projekte gedacht. Die Stelle der Klimaschutzmanagerin wird damit finanziert. Ein Teil kommt wieder der Fockbeker Schwimmbad zugute, die Eiderbrücke in Nübbel wird gefördert – und eben die Sanierung der Jevenstedter Schultoiletten. Kurzfristig hatte das Land Fördermittel dafür bereit gestellt, die Vergabe sollte im Windhundverfahren erfolgen. Also: Die Schnellsten erhalten den Zuschlag. Um 0.02 Uhr schickte Eckhard den Antrag für die Jevenstedter ab – mit Erfolg. Das Amt brachte die Mail für Borgstedt erst um 7 Uhr auf den Weg – und ging leer aus. Genau dieser Vorgang zeige die Vorzüge eines Fördermittelscouts, so Betz. *Sabine Sopha*

.....

ZUSTÄNDIGKEIT

> Die **Entwicklungsagentur** für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg wurde im Juli 2012 in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts gegründet.

> Beteiligte **Träger** sind die Kommunen Alt-Duvenstedt, Borgstedt, Jevenstedt, Fockbek, Nübbel, Osterönfeld, Rickert, Schacht-Audorf, Schülldorf, Schülpe bei Rendsburg und Westerrönfeld sowie die Städte Büdelsdorf und Rendsburg.

> Die Leitstelle **Fördermittelmanagement** wird zur Hälfte von der Region Rendsburg und zur Hälfte von der Region Heide finanziert.

> Fördermittelscout **Martin Eckhard** hat am 1. März 2016 seine Arbeit aufgenommen.

> **Kontakt** übers Internet: www.entwicklungsagentur-rendsborg.de
Per E-Mail:

martin.eckhard@region-heide.de
Mobil: 0178/5 35 96 22